

Notizen und Glossen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zurückgewiesen. Wie nahe Marx der illusionistischen Religionstheorie Ludwig Feuerbachs steht, die dieser in seinem ebenfalls 1841 erschienenen «Wesen des Christentums» entwickelt hat, zeigen Sätze wie: «Die Beweise für das Dasein Gottes sind nichts als Beweise für das Dasein des wesentlichen menschlichen Selbstbewußtseins, logische Explikationen desselben. Zum Beispiel der ontologische Beweis. Welches Sein ist unmittelbar, indem es gedacht wird? Das Selbstbewußtsein» (a. a. O. S. 118). Hier wird bereits wie bei Feuerbach die Theologie auf die Anthropologie reduziert. Der Atheismus von Karl Marx postuliert: «In diesem Sinne sind alle Beweise für das Dasein Gottes Beweise für sein Nichtdasein, Widerlegungen aller Vorstellungen von einem Gott. Die wirklichen Beweise müßten umgekehrt lauten: ‚Weil die Natur schlecht eingerichtet ist, ist Gott.‘ ‚Weil eine unvernünftige Welt ist, ist Gott.‘» Doch der Hegelanhänger Karl Marx steht auf dem Standpunkt des Meisters: «Was vernünftig ist, das ist wirklich und was wirklich ist, ist vernünftig» (Vorrede zur Rechtsphilosophie). Daher muß der Gottesgedanke fallen, denn «Wem die Welt unvernünftig», der «ist selber unvernünftig», und «Unvernunft ist das Dasein Gottes» (Mehring I S. 118). Daher sind für Marx nicht nur die Beweise für das Dasein Gottes fragwürdig, sondern auch der Gottesgedanke selber ist unhaltbar. Alle Götter, die «christlichen sowohl wie die heidnischen», besitzen nach Karl Marx Realität, aber nur eine Realität in der Vorstellung. Er fragt: «Hat nicht der alte Moloch geherrscht? War nicht der delphische Apollo eine wirkliche Macht im Leben der Griechen?» (Mehring I S. 117). Das Bekenntnis des Prometheus, das Karl Marx in der Vorrede zu seiner Dissertation als das eigene Bekenntnis der Philosophie bezeichnet: «Mit schlichtem Wort, den Göttern allen heg ich Haß» (Mehring I S. 68) ist Karl Marxens eigenes Bekenntnis.

Freiburg i. Br.

W. Schulze.

Notizen und Glossen.

Zeitschriftenschau. Schweiz. Kirchenblatt f. d. ref. Schweiz 1954/12: Die biblische Geschichte in der Unterweisung (G. Dehn); Was sagt uns Barmen heute? (G. W.); 13: Der thurgauische Apostolikumsstreit 1873/76 (W. Tanner); Des Pfarrers Arbeit an der Bibel (H. Weidmann); Um eine neue Berner Liturgie (K. Lüthi); 14: Warum «Protestantisch»? (H. J. Iwand); Der thurgauische Apostolikumsstreit 1873/76 (W. Tanner). **Reformatio 1954/5-6:** Auf dem Wege nach Evanston (P. Vogelsanger); Von Stockholm bis Evanston (A. Keller); Der eine Herr und die vielen Kirchen (K. Fueter); Unsere Einheit in Christus und unsere Uneinigkeit als Kirchen (H. d'Espine); Christen im Ringen um eine gerechte Ordnung (W. Kägi); Auf der Suche nach einer internationalen Gemeinschaft (Ph. Maury); Die christliche Hoffnung für die Gesellschaft (E. Schlink); Die verantwortliche Gesellschaft in weltweiter Sicht (D. L. Munby); Die Kirche inmitten russischer Spannungen (A. Paton); Der Christ in seinem Beruf (H. H. Walz); Das Los der spanischen Protestanten (P. Vogelsanger). **Schweiz. Theol.**

Umschau 1954/3: Die Bedeutung der Höhlenfunde aus Palästina für die Theologie (W. Baumgartner); Zu Kurt Guggisbergs Fellenberg-Biographie (P. Marti); Fritz Buris Theologie der Existenz (U. Neuenschwander). **Neue Wege** 1954/5: Wie frei ist unsere Presse? (H. Kramer); Steigende Kriegsmaterialausfuhr — auch nach Deutschland (W. Kobe); 6: Die Atombombe (L. Ragaz); Zum Friedenskampf in unserer Zeit (A. Böhler); Wahrheitsdienst (A. Böhler); Jedermann sei untertan der Obrigkeit ... (H. Petzold).

Italien. Protestantesimo 1954/1: L'Ecclesiaste, testimone di Cristo Gesù (W. Vischer); Nuove esigenze liturgiche (M. Miegge). **Antonianum** 1954/3: De opere S. Hieronymi in librum Proverbiorum (S. Gozzo); De legislatione circa probabilismum in Ordine Fratrum Minorum cum respectu particulari Provinciarum linguae germanicae (Z. Franz); The process of choice in therapeutic counseling (R. Zavalloni).

Frankreich. Revue d'histoire et de philosophie religieuses 1954/2: La Philosophie sans Absolu (P. Thévenaz); Les Saints d'Israël dans la dévotion de l'Eglise ancienne (M. Simon).

Norwegen. Norsk Teologisk Tidsskrift 1953/2: Utviklingen av idéen om den apostoliske suksesjon (E. Molland); Vantroen blant de franske intellektuelle (A. Hamman); 3: 'Han kom til sitt eget'. En bemerkning til Joh 1, 11 (J. Jervell); De historiske problemer som knytter seg til beretningen om apostelkonsilet i Apostlenes gjerninger kapitel 15 (F. Birkeli); Den unge Zinzendorfs teologi (E. Molland und J. Hygen); Kirke, sekt, forening (E. Molland); Nytt fra den dansk-norske liturgihistorie (H. Foehn).

Großbritannien. The Expository Times 1954/6: Is Q an Aramaic Document? (Fr. Bussy); The Christian Hope and the Problem of Demythologizing (R. Bultmann); 7: Karl Jaspers and Demythologizing (I. Henderson); Bible Teaching in the faculty of Arts (F. Bruce). **Scottish Journal of Theology** 1954/2: The Doctrine of the Holy Spirit in the Latin Fathers (J. Burleigh); The Ministry of Healing (J. S. McEwen); The Old Testament and Some Theological Thought-Forms (N. Porteous); The Pauline Doctrine of the Second Adam (M. Black); The 'Parable' in the Old Testament (A. S. Herbert).

Nordamerika. Journal of Biblical Literature 1954/2: How did John treat his Sources? (Ch. Goodwin); The Meaning of Politeuesthe in Philippians 1, 27 (R. Brewer); Some Greek Notes (E. Goodspeed); Proverbs, Chapter 30 (Ch. Torrey); Some Textual Studies in Genesis (Fr. Zimmermann). **Bibliotheca Sacra** 1954/April: The Twentieth Century Battleground of Bibliology (J. Witmer); Archaeology and Salomon's Empire (M. Unger); The Importance and Exegesis of Revelation 20, 1-8 (M. Tenney); That Blessed Hope (C. Amerding); Some Simple Difficulties of Salvation (R. Aldrich).

Belgien. Nouvelle Revue Théologique 1954/5: Actualité du quatrième évangile (Léon-Dufour); Nature et Position du Sacerdoce (J. Beyer); Le Chrétien et la Souffrance (J. Gonsette); Le problème synoptique. A propos d'un livre récent (L. Cerfaux); Le Concordat entre le Saint-Siège et l'Espagne (A. Blanch).

Oesterreich. Zeitschrift f. kath. Theologie 1954/2: Jakobus von Jerusalem (P. Gaechter); Das menschliche Wissen des irdischen Christus (E. Gutwenger); Theologisches zum Monogenismus, II (K. Rahner).

Deutschland. Zeitschrift f. neutestamentliche Wissenschaft 1954/1-2: Sokrates und Christus (E. Fascher); Arnobius und Marcionitismus (F. Scheidweiler); Paränese und Kerygma im I. Petrusbrief (E. Lohse); Der älteste Text der geschichtlichen Bücher des Neuen Testaments (P. Glaue); Zur Komposition von Johannes 7 (J. Schneider); Zu Rm 1, 22—32 (J. Jeremias); Fiktive Orte der Johannestaufer (N. Krieger). **Zeitschrift f. alttestamentliche Wissenschaft** 1953/3—4: Glaube, Mythos und Geschichte im Alten Testament (J. Hempel); Der metrische Aufbau von Jes. 62, 1—12, und die neuen sog. «Kurzverse» (S. Mowinckel); Gut und Böse in der Jahwistischen Quelle des Pentateuch (H. J. Stoebe); Geschichtsklitterung im I. Makkabäerbuch (W. Mölleken); Studies in the Aramaic of the First Century (Ch. Torrey); מִקְרָא (E. Kutsch); מִקְרָא in der griechischen und lateinischen Bibel (P. Katz); Some Hebrew Medical Expressions (G. R. Driver); Zur Liturgie in der «Sektenrolle» vom Toten Meer (Fr. Baumgärtel). **Zeitschrift f. Kirchengeschichte** Jahrg. 1952/53/3: Die Frühwerke des Kardinal Humbert über Hidulf, Deodat und Moyennoutier (A. Michel); Der Verlauf der Missionsgeschichte nach Gottfried Arnold (W. A. Schulze); Ein orientalischer Patriarch der Gegenwart. Mar Ignatius Aphrem I Barsaüm (R. Strothmann); Eine arianische Homilie unter dem Namen des Athanasius von Alexandrien (M. Tetz); Beziehungen der Waldenser zu den oberdeutschen Reformatoren vor Calvin (G. Gonnet); Die Titel der ersten Streitschriften zwischen Eck und Luther (O. Hiltbrunner); Eine neuaufgefundene Abhandlung von Johannes Duraeus (L. Vischer); Jahrg. 1953/54/1—2: Theodor von Mopsuestia, ein Gegner der Erbsündenlehre (J. Groß); Zum Verständnis der hl. Elisabeth von Thüringen (W. Maurer); Susanna Katharina von Klettenberg (G. Mecenseffy); Vom Protestantenedikt bis zum Zusammentritt der ersten bayrischen Generalsynode (K. Petersen); Zur Ueberlieferung des Pariser Konzils von 825 (W. A. Eckhardt); Clarenbaldus von Arras und Walter von Mortagne (H. Vaupel). **Evangelische Theologie** 1954/5: Die reformierte Abendmahlslehre angesichts der heutigen exegetischen Situation (W. Kreck); Israel und Palästina im Missionsdenken des 19. Jahrhunderts (W. Holsten); Zur Frage nach dem Ursprung des geschichtlichen Denkens (Fr. Gogarten); 6: Schuld und Unschuld des Leidens (E. Reisner); Lukas als Theologe der Heilsgeschichte (E. Lohse); Buchstabe und Geist (E. Kamlah); Wort und Sakrament einmal anders gesehen (W. Nitsch).

Personalmeldungen. Gewählt: Dr. theol. *Arthur Rich*, Seminarvorsteher in *Schaffhausen*, zum o. Prof. f. syst. Theol. in *Zürich*, als Nachfolger von Prof. Emil Brunner. **Habilitiert:** Dr. *Ernst Jenni*, Pfarrhelfer in Binningen/Baselland, f. atl. Wissenschaft in *Basel* (Theol. Diss.: Das Wort 'olam im AT, A. Töpelmann, Berlin, 1953, 87 S.; Habilitationsschrift: Die politischen Voraussagen der Propheten). **Theol. Doktorprüfung** in *Basel*: *Paul van Buren* von *Glandale USA*. (Diss.: God in our Place. The Substitutionary Character of Calvin's Doctrine of Reconciliation).